ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 4. Середа 13. Января. — Mittwoch, 13. Januar **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird in Folge eines Druckfehlers und einer Ungenauigkeit in dem Punkt 5 des deutschen Textes der sub Nr. 4619 erlassenen und in der Gouvernements-Zeitung Nr. 148 vom 30. December 1870 abgedruckten Publication so wie in dem Pkt. 5 des Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 148 vom 30. December 1870 zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß der gedachte Punkt 5 folgendermaßen lauten muß:

„daß bei der bevorstehenden Aushebung nur solche Personen der ersten Altersclasse gezählt und demgemäß zu Rekruten abgegeben werden dürfen, welche am 1. Januar 1871 das Alter von 21 Jahren erreicht haben. Nr. 230.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 21. Октября 1870 г. за № 243 по вѣдомству Медицинскаго Департамента Министерства Внутреннихъ Дѣлъ произведены за выслугу лѣтъ, со старшинствомъ: въ коллежскіе совѣтники: Лемзальскій городовый врачъ Отто Унгеръ съ 4. Ноября 1869 г., Рижскій городской полицейскій врачъ Евгеній Гейнрихъ Оскаръ Гакенъ съ 17. Февраля 1870, Валкскій уѣздный врачъ Георгъ Людвигъ Ульманъ съ 1. Января 1870 и врачъ съ правами государственной службы: при фаянсовыхъ и гончарныхъ фабрикахъ купцовъ Кузнецова, Рачкина и Воронова Филипъ Кейльманъ, съ 27. Ноября 1869 года.

Указомъ Правительствующаго Сената по Департаменту Герольдіи, отъ 10. Декабря 1870 г. за № 274 произведены: въ коллежскіе совѣтники: помощникъ управляющаго почтовою частью въ Лифляндской губерніи надворный совѣтникъ Александръ Эрбе съ 1. Января 1869 г.; въ надворные совѣтники: почтмейстеръ Дерптской уѣздной почтовой конторы коллежскій ассессоръ Иванъ Винтеръ съ 14. Мая 1870 г. № 21.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 19. Ноября 1870 г. № 268, произведены чиновники Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ за выслугу лѣтъ въ слѣдующіе чины, а именно: въ коллежскіе совѣтники: короный посредникъ для Курляндской губерніи Августъ Неандеръ въ надворные совѣтники: гражданскій инженеръ (онъ же землемѣръ) Θаддѣй Шипилло. № 993.

Mittelst Ukases des Dirigirenden Senats vom 21. October 1870 Nr. 243 sind im Ressort des Medicinischen Departements des Ministeriums des Innern nach Ausdienung der Jahre zu Collegienräthen befördert worden: der Lemsalsche Stadtarzt Otto Unger m. A. v. 4. November 1869, der Rigasche Stadtpolizeiarzt Eugen Heinrich Oskar Haken m. A. v. 17. Februar 1870, der Walksche Kreisarzt Georg Ludwig Ulmann m. A. v. 1. Januar 1870 und der mit den Rechten des Staatsdienstes angestellte Arzt bei der Fayence- und Töpferwaarenfabrik der Kaufleute Kusnezow, Ratschkin und Woronow, Philipp Keilmann m. A. v. 27. November 1869.

Mittelst Ukases des Dirigirenden Senats im HeroldieDepartement vom 10. December 1870 Nr. 274 ist der Gehilfe des Dirigirenden des Postwesens im Livländischen Gouvernement Hofrath Alexander Erbe zum Collegienrath m. A. vom 1. Januar 1869 und der Postmeister des Dorpatschen Kreis-Postcomptoirs Collegienassessor Johann Winter zum Hofrath m. A. vom 14. Mai 1868 befördert worden. Nr. 21.

Mittelst Ukases des Dirigirenden Senats vom 19. November 1870 Nr. 268 sind nachstehende Beamte der Baltischen Domainen-Verwaltung nach Ausdienung der Jahre zu den nächstfolgenden Rangclassen befördert worden: der Kronsschiedsrichter für das Kurländische Gouvernement August Neander zum Collegienrath und der Civil-Ingenieur (alias Landmesser) Thaddäus Schipillo zum Hofrath. Nr. 993.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In den Tagen vom 25. December a. p. bis zum 1. Januar a. c. ist auf dem Gute **Salisburg** ein fast neuer **Pelzpaletot entwandt worden**, der nachstehend gekennzeichnet ist: Bisam Pelzwerk mit Biberkragen und großen Aufschlägen, Ueberzug von schwarzem Bukskin mit schwarzem Tuch eingekantet, zu beiden Seiten Taschen, endlich zwei Reihen schwarzer Glanzknöpfe. Die resp. Polizeiautoritäten werden von dem Wolmarschen Ordnungsgericht ergebenst ersucht, den verdächtigen Inhaber oder Verkäufer dieses Kleidungsstücks anzuhalten und dieser Behörde gefällige Mittheilung zu machen.
Wolmar, den 5. Januar 1871. Nr. 102. 2

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden hierdurch die in dem nachfolgenden Verzeichniß **namentlich aufgeführten Werroschen Stadtgemeindeglieder** angewiesen, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der Rekrutenloosung treffenden Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 1. December 1870 in beiden Hälften des Reiches angeordneten Rekrutirung unausbleiblich **am 30. Januar 1871** Vormittags um 10 Uhr bei dieser Steuerverwaltung zu erscheinen und hierselbst an der auf Grundlage des für die Ostseegouvernements am 18. April 1861 Allerhöchst bestätigten Rekrutenloosungs-Reglements zu bewerkstelligenden **Loosung** sich zu betheiligen. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichniß benannten, in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß setzen und solches auf deren Pässen oder sonstigen Legitimationen notiren, so wie demnächst dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft, bei Anwendung gesetzlicher Maaßnahme im Contraventionsfalle abstringirt werden.

Verzeichniß
der zur Stadt Werro angeschriebenen Okladisten, welche sich zur Rekrutenloosung am 30. Januar 1871 bei der Werroschen Steuerverwaltung persönlich zu stellen haben.

I. Classe.
Ilja Kandratjew Tuksa,
Peter Semenow Artaschow,
Alexei Fedotow Kolpakow,
Iwan Sergejew Bessubow,
Michaila Iwanow Tregubow,
Grigori Mironow Beläjew,
Epifan Iwanow Poläki,
Nikita Alexandrow Poläki,
Wassili Petrow Starkow,
Iwan Iwanow Puchläkow,
Dmitry Minin Seletnikow,
Rudolph Wilhelm Möller,
Wladimir Kusmin Muchin.

II. Classe.
Theodor Woldemar Paul Jürgenson,
Matwei Fedorow Saposchnikow,
Artemi Warlamow Straschonok,
Kalin Karpow Baschmakow,
Gustav August Uhrberg. Nr. 1. 2
Werro, Steuerverwaltung den 4. Januar 1871.

Den 19/20. December a. c. sind im Walkschen Kreise, Smiltenschen Kirchspiele, auf der Schloß-Smiltenschen Hoflage **Neu-Smilten gestohlen worden mittelst Einbruchs:**

1. ein brauner Wallach mittlerer Größe circa 12 Jahre alt, Werth 60 Rbl.
2. ein hellbrauner Wallach mit weißem Fleck auf der Stirn, beide Hinterfüße unten weiß, 8 Jahre alt, Werth 80 Rbl.
3. ein braun angestrichener mit grünem Tuch ausgeschlagener Schlitten mit einer ledernen Decke und doppeltem Sohleneisen;
4. ein neuer weißer unbeschlagener Schlitten;
5. zwei lederne Chomutte mit Hintergeschirren, an dem einen Hintergeschirr zwei große messingene Ringe;
6. zwei Sedulken mit Messingbeschlag;
7. zwei braun lackirte Krummhölzer das eine kantig mit Messingbeschlag, das andere rund mit einem messingenen Ringe;
8. eine geflochtene lederne Leine;
9. ein Schlitten-Teppich und eine Pelzdecke aus grauen Schafsfellen;
10. ein lederner Zaum. Nr. 250. 2

Schloß-Smilten, den 22. December 1870.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse werden die au porteur lautenden estländischen landschaftlichen Obligationen

a) Nr. 28346/286 Heimar d. d. 10. Sept. 1860 groß 100 Rbl.; Nr. 28512/61 Konofer d. d. 10. Sept. 1860 groß 100 Rbl.; Nr. 29553/302 Massau d. d. 10. Sept. 1861 groß 100 Rubel nebst den zugehörigen Talons, nachdem die letzten fälligen Coupons derselben bereits abgelaufen sind, desmittelst in Grundlage des § 83 ihres Reglements zum ersten Mal und

b) die bereits am 20. Juni zum ersten Mal proclamirten Obligationen: Nr. 12933/36 Addila d. d. 10. März 1836 groß 1000 Rbl.; Nr. 9374/19 Wack d. d. 10. Sept. 1826 groß 100 Rbl.; Nr. 9375/20 Wack d. d. 10. Sept. 1826 groß

100 Rbl.; Nr. 9376/21 Wack d. d. 10. Sept. 1826 groß 100 Rbl. zum zweiten Mal behufs Mortificirung derselben proclamirt und haben alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, sich mit solchen ihren Ansprüchen bei den sub a genannten Obligationen bis zum 1. Juli 1872 und bei den sub b genannten bis zum 1. Januar 1872 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen förmlich mortificirt, dem Eigenthümer neue Obligationen ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen gehört werden wird. Nr. 583. 2

Reval Creditcasse, den 21. December 1870.

No Ballod pagast waldischanas (Walmeeras kreisê Burtneeku draudsê) tohp wissi pee scheijenes pagasta peerakstitiahr-walstes dsihwodami-pagastu beedri, kurri sawas krohna- un pagastu maksaschanas wehl nebuhtu lihdsejuschi, usaizinati, tai 23. Januar s. g. preeksch pussdeenas deht minnetu parradu aismaksaschanas pee schihs walsts waldischanas nonahkt. Schinni noliktâ deenâ taps arri ta preeksch 1871 gaddâ eemaksata rekruschu-beedribas nauda lihds ar teem eeksch schihs lahdes stahwedameem rekruschu-beedribas kauzioneem prett kwihteem kâ eenemti atkal isdohti. Kas scho terminu wehra nenems, taps pehz likkuma strahpehts. Nr. 1. 2

Ballod pagasta waldischana, 5. Januar 1871.

No krohna Leijasmuischas pagasta waldischanas Walkas kreisê Wezs-Gulbenes draudsê, tohp sinnams darrihts, kà ta rekruschu lohseschana, preeksch schi pagasta us 1. Februarî 1871 nolikta irr. — Tadeht wissi ahrpus schi pagasta dsihwodami un I. klassê buhdami, schi pagasta lohzehkli tohp usaizinahti, tannî 1. Februarî 1871, itt agri no rihta pee lohschu wilkschanas, augschâ minnetâ muischâ sapulzetees. Nr. 298. 1

Krohna Leijasmuischas pagasta waldischana tannî 28. Dezember 1870.

Kad tee pee Rembergu pagasta (Rihgas kreisê Ahdaschu draudsê) peederrigi Pawel Preede un Gust Korp schai pagastei ar sawu dsihwes weetu nesinnami irr, tad tohp zaur scho wissas pilssehtu un semmu pollizejas luhgtas, kur tee minneti zilweki atrastohs, tohs paschus bes kahdas atrauschanas tai 14. Janwar 1871 no rihta pee lohschu wilkschanas un sawu maksaschanu nolihdsinaschanas Rembergu muischâ peestelleht. Nr. 4. 1

Rembergu pagast. wald. 2. Janwar 1871.

Предстоящій рекрутскій наборъ 1871 г. будетъ начатъ на основаніи Высочайшаго манифеста состоявшагося 1. Декабря 1870 г. съ 1. Февраля сего 1871 года. По этому для метанія жеребьевъ въ округахъ назначаются нижеслѣдующіе сроки и призываются конскрипты ниже упоминаемыхъ возрастовъ:

1. По Радомскому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 28. Января (9. Февраля) 1871 г. конскрипты же для исполненія этаго вызываются: христіяне I. разряда 21 и 22 лѣтъ и II. разряда 23, 24 и 25 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846 и 1845 г. и евреи I. разряда 21 и 22, II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28 и 29 и III. разряда 23 и 24 лѣтніе т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841 годахъ.

2. По Козеницкому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 30. Января (11. Февраля) 1871 г. участвовать въ немъ должны: христіяне I. разряда 21 и 22 лѣтъ и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г.; евреи I. разряда 21 и 22, II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28 и 29 и III. разряда 23, 24 и 25 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841 г.

3. По Илжецкому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 3/15. Февраля 1871 г. участвовать въ немъ должны христіяне I. разряда 21 и 22., и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г. и евреи I. разряда 21 и 22, II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 и III. разряда 23 лѣтніе т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841 г.

4. По Конскому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 5/17. Февраля 1871 г. участвовать въ немъ должны христіяне I. разряда 21 и 22 и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г. и евреи I. разряда 21 и 22; II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28 и 29 и III. разряда 23, 24 и 25 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841.

5. По Опоченскому конскрипціонному округу.

Метаніе жеребьевъ начнется 8/20. Февраля 1871 г. участвовать въ немъ должны христіяне I. разряда 21 и 22 и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г. и евреи I. разряда 21 и 22, II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28 и 29 и III. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841.

6. По Опатовскому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 10/22. Февраля 1871 г. участвуютъ въ метаніи христіяне I. разряда 21 и 22 и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г. и евреи I. разряда 21 и 22 и II. разряда 23, 24, 25, 26, 27, 28 и 29 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 и 1841 г.

7. По Сандомирскому конскрипціонному округу:

Метаніе жеребьевъ начнется 15/27. Февраля 1871 г. участвовать въ немъ должны христіяне I. разряда 21 и 22 и II. разряда 23 и 24 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847 и 1846 г. и евреи I. разряда 21 и 22, и II. разряда 23, 24, 25, 26, 27 28 лѣтъ т. е. родившіеся въ 1849, 1848, 1847, 1846, 1845 1844, 1843, 1842.

Въ силу этаго конскрипты означенныхъ возрастовъ происходящіе изъ поименованныхъ округовъ обязываются лично явиться въ мѣста ихъ постояннаго жительства т. е. туда гдѣ они записаны по книгамъ народонаселенія за два дня до назначеннаго для балотировки срока. При чемъ они предваряются настоящимъ объявленіемъ, что каждый конскриптъ состоящій въ возрастѣ, подлежащемъ по его конскрипціонному округу призыву къ жеребью, и не пользующійся по законно утвержденнымъ документамъ, правомъ на изъятіе или временное освобожденіе отъ рекрутства, который къ назначенному сроку неявится въ свою смину или городъ, если неоправдаетъ законными причинами своей неявки, лишится могущихъ служить ему правъ на освобожденіе отъ рекрутства, а также преимуществъ по вынутому за него нумеру жеребья, еслибы по таковому онъ не назначался въ рекруты, а будетъ отданъ въ зачетъ набора. Такимъ образомъ никакое оправданіе въ неявкѣ имѣвшей причиной незнаніе времени, или обязанности исполненія рекрутской повинности и неврученіе о томъ особой повѣстки, небудетъ принято въ уваженіе.

Кромѣ упомянутыхъ здѣсь конскриптовъ, состоящихъ въ возрастахъ подлежащихъ призыву, обязаны явиться по приглашенію уѣздныхъ начальниковъ и тѣ конскрипты другихъ разрядовъ и возрастовъ изъ бывшихъ временно неспособными, которые должны исполнить лежащую на нихъ рекрутскую повинность за прежнее время. Освобождаются отъ личной явки лишь только тѣ изъ конскриптовъ, которые проживали въ Варшавѣ не менѣе однаго мѣсяца до начала рекрутскаго набора, такъ какъ эти конскрипты подлежатъ исполненію рекрутской повинности уже не въ мѣстахъ постояннаго своего жительства но въ г. Варшавѣ. А такъ какъ Высочайшимъ манифестомъ 1. Декабря 1870 г. отмѣнены права на изъятіе отъ рекрутской повинности: а) евреевъ принявшихъ христіянскую вѣру; б) штатныхъ почтарей; в) лицъ поступившихъ на казенные и частные горные заводы и синовей ихъ; г) несостоящихъ въ государственной службѣ инженеровъ, архитекторовъ, землемѣровъ, ваятелей, живописцевъ и механиковъ и д) артистовъ Варшавскихъ театровъ; то лицамъ принадлежащимъ къ этимъ категоріямъ объявляется, что утвержденныя до сихъ поръ по предварительнымъ представленіемъ уѣздныхъ начальниковъ и конскрипціонныхъ коммисій документы; на изъятіе ихъ отъ набора 1871 г. тѣряютъ нынѣ всякую силу, и что таковые лица обязаны явиться своевременно къ балотировкѣ на сколько на своему возрасту и разряду будутъ подлежать таковой наконецъ присовокупляется, что вышесказаннымъ Высочайшимъ манифестомъ, для подачи жалобъ на неправильную отдачу въ рекруты, опредѣленъ шестимѣсячный, со дня окончанія набора, срокъ.

г. Радомъ, 1/13. Января 1871 г. № 15.

Прокламы. Proclame.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Heinrich Adolph **Jacobsohn** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. Mai 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird, und werden dabei insbesondere alle diejenigen Personen, welche dem Verstorbenen etwa irgend welche Sachen verpfändet haben, zur Anmeldung ihrer Schuld resp. ihres Eigenthumsrechts aufgefordert, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls angenommen werden wird, daß sämmtliche im Gewahrsam des Verstorbenen vorgefundenen und nicht speciell reclamirten Sachen ihm eigenthümlich zugehört haben. Nr. 771. 1

Riga-Rathhaus, den 27. November 1870.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую либо претензію къ наслѣдству оставшемуся послѣ умершаго Рижскаго купца Гейнриха Адольфа Якобсона, или кто состоитъ ему должнымъ, дабы они въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня изданія сей прокламы и не позже 27. Мая 1871 года явились въ Сиротскій Судъ лично или прислали надлежаще уполномоченныхъ отъ себя лицъ, для предъявленія документовъ въ удостовѣреніе своихъ претензій или правъ наслѣдованія, равно для заявленія своихъ долговъ, въ противномъ же случаѣ, по минованіи вышеозначеннаго срока, никакія заявленія претензій или правъ наслѣдства приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону; причемъ предваряются въ особенности тѣ лица, которыя дали въ закладъ умершему купцу Якобсону какія либо вещи, чтобы они предъявили долги свои, равно права собственности на заложенныя ими вещи, съ тѣмъ, что въ противномъ случаѣ всѣ вещи, какія окажутся бывшими въ сохраненіи у покойнаго Якобсона, и не взятыми кѣмъ слѣдуетъ, будутъ признаны принадлежащими ему въ собственность.

Рига, 27. Ноября 1870 г. № 771. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Philibert Baron Loudon Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Lisden** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Lisden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Lisden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Lisden ingrossirten Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalneet, 16 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Isak Meiren für den Preis von 3200 Rbl. S.
2. Die Hälfte des Gesindes Kahran, groß 21 Thlr. dem Bauer Mahrz Bebris für den Preis von 3750 Rbl. S.

3. Weenwihr, 33 Thlr. groß, dem Bauer Peter Prahting für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Versche, 13 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Egliht für den Preis von 2000 Rbl. S.
5. Muhsin, 21 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Sarrin für den Preis von 3000 Rbl. S.
6. Muhrneek, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Meyer für den Preis von 2400 Rbl. S.
7. Angiht, 23 Thlr. groß, dem Bauer Peter Wahlberg für den Preis von 3800 Rbl. S.
8. Kragge, 12 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Libbe Brammann für den Preis von 1350 Rbl.
9. Swahke, 31 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Rulle für den Preis von 4700 Rbl. S.
10. Wetz-Gail, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Kahrl Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
11. Jaun-Gail, 18 Thlr. groß, dem Bauer Spritz Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
12. Die Hälfte des Gesindes Kahran, 21 Thlr. groß, dem Bauer Rein Bebris für den Preis von 3825 Rbl. S.
13. Mintik und Sibben, 62 Thlr. groß, dem Bauer Jahn Mennik für den Preis von 10,000 Rbl. S.
14. Kuile, 18 Thlr. groß, dem Bauer Gust Eglliht für den Preis von 2000 Rbl. S.
15. Gailen, 21 Thlr. groß, dem Bauer Peter Mennik für den Preis von 4300 Rbl. S.
16. Paegle, 17 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jacob Ohsoling für den Preis von 3000 Rbl.
17. Pihke, 34 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Mennik für den Preis von 6348 Rbl. S.

Wolmar, den 8. December 1870.

Nr. 1428. 2

Торги. Torge.

Лифляндское губернское управленіе симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку сто двадцати полушубковъ для рекрутъ Лифляндской губерніи явиться съ достаточными залогами къ торгу и переторжкѣ 22. и 26. сего Января въ Лифл. губ. управленіе, въ канцеляріи коего можно узнать кондиціи. № 49. 2

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von **120 Rekrutenhalbpelzen** zu übernehmen, hiermit aufgefordert, unter Beibringung der gesetzlichen Salogge auf den am 22. und 26. Januar dieses Jahres hierselbst stattzuhabenden Torge und Peretorge ihre desfallsigen Forderungen zu verlautbaren.

Die für die Lieferung festgestellten Bedingungen können in der Kanzellei der Gouvernements-Regierung eingesehen werden. Nr. 49. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку 10,000 руб. мѣдной монеты изъ Венденскаго въ Дерптское уѣздное казначейство, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 18., а къ переторжкѣ 22. Января сего года заблаговременно и не позже двухъ часовъ по полудни; условія по сей перевозкѣ можно читать въ канцеляріи сей палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 42. 3

Рига, 12. Января 1871 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, **den Transport von 10,000 Rubeln Kupferscheidemünze aus der Wendenschen zur Dorpatschen Kreis-Rentei zu übernehmen**, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. Januar a. c. zeitig und spätestens bis 2 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden. Nr. 42. 3

Riga, den 12. Januar 1871.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя очистку дымовыхъ трубъ въ строеніяхъ занимаемыхъ Рижскою лабораторіею и другими мастерскими артиллерійскаго вѣдомства въ теченіи одного года съ 3. Января 1871 по 3. Января 1872 года, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 12., а къ переторжкѣ 16. Января сего года заблаговременно и не позже 2 часовъ по полудни. Условія можно разсматривать въ канцеляріи палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 5. 2

Рига, 2. Января 1871 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Vereinigung der Schornsteine in den Gebäuden des Artillerie-Ressorts im Laufe eines Jahres vom 3. Januar 1871 an, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. Januar 1871, zeitig und spätestens bis 2 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden. Nr. 5. 2

Riga, den 2. Januar 1871.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу 11., а къ переторжкѣ 15. Января 1871 года заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 888. 1

Рига, 30. Декабря 1870 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Arrestanten des Rigaschen Krons-Gefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. Januar 1871 zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Salogge auf den 3. Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizufügen.

Riga, den 30. December 1870. Nr. 888. 1

При Управленіи Складовъ Артиллерійскаго Имущества въ г. Ригѣ назначаются торгъ 26. и переторжка 29. будущаго Января мѣсяца 1871 года въ 12 часовъ дня на перевозку учебныхъ огнестрѣльныхъ припасовъ въ войска именно: въ г. Либаву Курляндской губерніи до 150 пуд., въ г. Ревель Эстляндской губернія жандармской командѣ до 1 пуда, въ г. Шавли Курляндской губерніи до 50 пуд. и если потребуется въ губернскій баталіонъ и уѣздные команды Лифляндской, Курляндской и Эстляндской губерніи полагая въ каждую до 1, ½ и ¼ пуд. или сколько по дѣйствительному взвѣшиванію окажется.

Желающіе взять на себя сію перевозку, должны заблаговременно подать въ Управленіе Складовъ прошеніе съ подлежащими залогами и видами о ихъ званіи и явиться къ торгамъ въ означенное число и время.

Кондиціи желающіе торговаться могутъ читать въ Управленіи прописанныхъ складовъ отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 4029. 2

Die Verwaltung des Artillerieeffecten-Depots in Riga macht bekannt, daß zur Vergebung der Abfuhr von Schießmaterialien an die Lehrtruppen in Libau ca. 150 Pud, nach Reval für das Gensdarmen-Commando circa 1 Pud, nach Schaulen circa 50 Pud und wenn erforderlich auch an die Gouvernements-Bataillons- und Kreiscommandos der Gouvernements Liv- Kur- und Estland in Beträgen je nach Erforderniß von 1, ½ und ¼ Pud bei genannter Verwaltung am 26. und 29. Januar 1871 um 12 Uhr Mittags Termine werden abgehalten werden, zu welchen Liebhaber aufgefordert werden, mit ihren Unterpfändern und Standesdocumenten zu erscheinen, vorher aber die Bedingungen einzusehen, welche ebendaselbst von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags ausliegen werden.

Nr. 4029. 2

Курляндское Губернское Правленіе симъ доводитъ во всеобщее свѣдѣніе, что въ присутствіи онаго будутъ производиться 12. и 15. Января торги съ узаконенною переторжкою на поставку полушубковъ для рекрутъ набора 1871 года.

Число полушубковъ неопредѣляется; оно зависитъ отъ требованія воинскаго начальства, по мѣрѣ надобности въ нихъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить, при прошеніи, со свидѣтельствами о своемъ званіи въ залогъ 150 руб. Запечатанныя прошенія будутъ приниматься въ день торговъ до 12 часовъ утра.

Условія поставки полушубковъ могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ Губернскомъ Правленіи, по I. столу. № 20. 1

Die Kurländische Gouvernements-Regierung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 12. und 15. Januar, als den dazu anberaumten Torg- und Peretorgterminen in ihrem Sessionslocale der Ausbot behufs **Lieferung von Halbpelzen** für die Rekruten von 1871 stattfinden wird. Die Anzahl der Halbpelze ist nicht bestimmt, sondern hängt von dem jeweiligen Bedürfniß und Verlangen der Militair-Autoritäten ab. Diejenigen, welche an dem Ausbote theilzunehmen wünschen, haben bei einer Bittschrift, ihre Standeslegitimation und einen Salog von 150 Rbl. vorzustellen. Versiegelte Offerten werden an den Torgtagen nur bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Die näheren Bedingungen können an den gewöhnlichen Sitzungstagen in der Kanzellei der Gouvernements-Regierung bei dem I. Tische eingesehen werden. Nr. 20. 1

Mitau, den 8. Januar 1871.

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Дриссенскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію, 10. Ноября сего 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ умершихъ помѣщиковъ Іосифа Иванова и жены его Элеоноры Осиповой Есьмановъ: частныхъ, признанныхъ безспорными: политическому ссыльному титулярному совѣтнику Фелиціану Игнатьеву Оношко 2600 руб., дворянкѣ Антонинѣ Васильевой Гляско по сохранной росниской 100 руб., дворянину Адольфу Устинову Свидерскому 724 руб. и губернскому секретарю Ивану Петрову Суходольскому 50 руб., и казенныхъ, числящихся по счетамъ Дриссенскаго уѣзднаго казначейства: земскихъ сборовъ оклада 1870 г. частныхъ 81 коп., на мировыя учрежденія 4 р. 29 съ половиною коп., на содержаніе сельской врачебной части 54 коп., на жалованье тысячкихъ 54 к., процентнаго сбора по раскладкѣ 1869 г. 2 половины 13 р. 86 к., процентнаго сбора за 1870 г. 21 руб. 60 к. и ссуднаго долга 178 руб. 70 коп., С.-Петербургской сохранной казнѣ 1509 руб. 98 коп., а также по счетамъ коммисіи народнаго продовольствія 394 руб. 23 коп., кромѣ сего о казенныхъ долгахъ собираются положительныя свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія 8. Февраля будущаго 1871 г., съ 11 часовъ утра будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Маслово, принадлежащаго должникамъ Есьманамъ, оцѣнённаго въ 1700 руб. Имѣніе Маслово состоитъ Витебской губерніи, Дриссенскаго уѣзда, въ 1 станѣ; въ оному заключается земли, по приблизительному исчисленію и по показанію свидѣтелей, по неимѣнію плана и межевыхъ книгъ, усадебной 6 дес., пахатной 81 дес., сѣнокосной 28 дес. и неудобной 2 д., за исключеніемъ 56 дес., отошедшей въ надѣлъ крестьянъ, и строенія: жилой домъ деревянный ветхій, кухня, 2 деревянныхъ ветхихъ хлѣба съ пристройками, токъ, деревянный ветхій, сарай изъ лозы, повѣтка изъ лозы, деревянный ветхій эмбаръ и небольшой садикъ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Ноября 24. дня 1870 года. № 125. 3

Витебской губерніи Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему 30. Ноября 1870 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи онаго въ 11 часовъ дня 12. числа Февраля 1871 года будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имущества состоящаго въ деревнѣ Малиновкѣ 1. стана Рѣжицкаго уѣзда а именно земля подъ усадьбами огородами, гуменниками и конопляниками 1 дес., пахатной 12 дес., сѣнокосной 8 дес. подъ лѣсомъ дровяной 1 дес., строевымъ 1 дес. и неудобной 1 дес., а всего 24 дес.; вся земля состоитъ въ одной окружной межѣ а также строеніями двумя деревянными домами, людскою избою, амбаромъ двумя конюшнями и такомъ, принадлежащіе Витебскому мѣщанину Степану Кириллову Цвѣткову. Все имущество оцѣненное подъесятилѣтнѣ служности въ 870 руб. и продается на уплату частныхъ домовъ Рижскому биргеру Венедикту Сидорову Гацевичу по обязательству выданному 6. Апрѣля 1864 года съ % 300 руб. и поисполнительному листу С.-Петербургскаго мироваго судьи 17 уч. отъ 13. Марта 1869 года за № 171 Гродненскому мѣщанину Тобіашу Левинсону — 200 р., а всего 500 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ семъ судѣ бумаги до сей продажи относящіяся. № 3659. 3

Декабря 19. дня 1870 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Ueber Nutzen und Wesen des Handels.

Von Julius Philippson.

(Schluß.)

Das Bedürfniß des Austausches veranlaßt die Menschen, immer neue Länder und deren Erzeugnisse aufzusuchen und eine nähere Berührung unter den Menschen hervorzurufen. Der Handel verbindet also nicht allein die einzelnen Glieder desselben Stammes, sondern auch ganze Erdtheile mit einander; das Streben nach neuen und besseren Erzeugnissen und nach größerem Absatze führt die Menschen in die entferntesten Gegenden und bedingt nicht allein Kenntniß der dortigen Producte und Länder, sondern führt auch einen Austausch von Erfahrungen und Ideen herbei, wodurch die Menschen zu höherer Bildung gelangen und unter ihnen ein edler Wettstreit in der Steigerung des Wissens und der Civilisation entsteht. Gerade durch diesen Austausch der Ideen, durch die Benutzung feinerer und besserer Waaren werden die Sitten gemildert, die Cultur gefördert und die Kenntnisse und Erfahrungen des einen Volkes dem andern zugeführt, zum Gesammtgut der Menschheit überhaupt gemacht. Alle Wissenschaften werden in den Bereich des Handels hineingezogen, der Forschung eine breitere Grundlage verschafft und es ihr ermöglicht, den Blick über die ganze Erde zu werfen und die Schlüsse aus der Gesammtheit zu ziehen.

Die wenigsten Menschen pflegen sich alle diese unendlichen Vortheile des Handels klar zu machen, obschon die kleinste Haushaltung hundertfache Beweise davon giebt. Das Leder unserer Fußbekleidung stammt vielleicht von südamerikanischen Häuten her, unser Rock ist aus australischer Wolle, die Kleider der Frauen aus amerikanischer oder ägyptischer Baumwolle gefertigt und wie viel fremde Erzeugnisse gehören erst dazu, um sie zu spinnen und zu färben. Wie groß ist die Mannigfaltigkeit unserer Nahrungsmittel, unserer Haushaltungen ꝛc.; wohin wir unsern Blick richten, so finden wir Erzeugnisse aller Welttheile darin vereinigt und zwar einzig durch den Handel, ohne welchen wir dieselben vielleicht nicht einmal kennen würden.

Je mehr wir aber solche Bedürfnisse haben, welche die Länder mit einander verbinden, um so mehr trägt diese Verbindung und Abhängigkeit dazu bei, ein friedliches und freundliches Verhältniß zwischen den Völkern zu gestalten, die für den Tausch so nothwendige Sicherheit zu begründen und ein Band der Bruderliebe um alle Völker der Erde zu schlingen, deren wirthschaftliche Elemente zu einem Gesammtleben verschmolzen werden.

Wo der Handel blüht, schwindet die Barbarei, erheben sich Künste, Kultur und Wissenschaft, erstarkt das Volk in Macht und Reichthum; wo der Handel sank, da hörte die Kraft und Blüthe des Volksthums auf. Die Länder des mittelländischen Meeres waren im Alterthum und in den ersten Zeiten des Mittelalters die großmächtigsten, in ihnen herrschte ein Grundtypus der Bildung, allein als ihnen der Welthandel entrissen wurde, gingen sie zurück und jene Gegenden haben sich nie wieder zur alten Höhe emporschwingen können. Die Cultur der alten Welt folgte sogar überall den Pfaden, welche der Handel gebahnt. Sein Einfluß erstreckt sich nicht bloß auf jene Dinge und Einrichtungen, die mit dem Verkehre in innigster Verbindung stehen: auf Seewesen, Schifffahrt, Gewicht, Maß, Geld; das häusliche und politische Leben, die geistigsten Seiten der menschlichen Thätigkeit: Kunst, Wissenschaft und Religion erfuhren seine mächtigen Einwirkungen. Aus Gewinnsucht unternommen, der Befriedigung der Bedürfnisse dienend, führte der Austausch von Waaren zum Austausch von Meinungen und Ansichten und wirkte fruchtbringend auf die Ausbildung der geistigen und moralischen Kräfte, zur Verbreitung der Gesittung. Welche Fülle von Cultur und religiösen Anschauungen brachten nicht griechische und jüdische Sklaven, in die Fremde verkauft, als Keime fremder und besserer Bildung in die entlegensten Gegenden; auf den Bahnen des alten Welthandels wandelten die Missionen des ältesten Christenthums.

Die hochwichtigste Seite des Handels ist aber, daß er die Unabhängigkeit und Freiheit fördert und daß sein Lebenselement die Freiheit selbst ist, die er selbst erzwingen muß, wenn die Verhältnisse sie ihm nicht gutwillig bereiten. Cultur und Civilisation machen allerdings die Menschen für die Freiheit empfänglich und deren bedürftig, aber sie führen nur langsam und unsicher dazu; da aber der Handel die unentbehrlichen Bedürfnisse befriedigt, diese eine zwingende zuletzt Alles besiegende und danieder werfende Gewalt haben, der Handel ohne Freiheit diesen Zweck nicht vollständig erreichen kann, so wird er auch überall, wo er zu blühen beginnt, die Freiheit, selbst der furchtbarsten Gewalt gegenüber, erzwingen und siegreich aus dem Kampfe hervorgehen. Vor allen Dingen ist der Handel nur mit großer Rechtssicherheit und Redlichkeit vereinbar, denn die Erfolge beweisen, daß kein Geschäft bestehen kann, wo nicht die Redlichkeit der Käufer und Verkäufer den Bestand desselben sichert. Redlichkeit, Zuverlässigkeit und gegenseitiges Vertrauen sind die Grundlagen des Handels und um diese zu sichern gegen Abweichungen und Ausschreitungen, muß eben eine allgemeine staatliche Garantie vorhanden sein, welche die Rechtssicherheit für Alle fördert und auf Ueberschreitungen strenge Strafen setzt. Mit dem Despotismus verträgt sich daher der Handel nicht; er bedarf der Freiheit und des Rechts und wo eben in der Welt die individuelle Freiheit am höchsten stand, suchte er sich stets seine Stätte auf, um das Volksthum zu heben und zu bereichern.

Die Frommen klagen den Handel an, weil er ein gar zu materielles Streben enthalte und dieses von der höhern Geistesrichtung ablenke. Allein dies geschieht mit Unrecht, wenn man einerseits beachtet, welche civilisatorische Kraft der Handel überhaupt besitzt und überall bewiesen hat und wie er ferner die Menschen vom thierischen Dahinleben emporhob und unsere geistigen Fortschritte unterstützte und belebte. Alle christliche Missionsthätigkeit würde ohne den Handel erfolglos sein, der ihr die Bahnen eröffnet und ebnet. Der sicherste Beweis gegen die Angriffe der Frommen und Junker, die dabei ihm als bürgerlichem Gewerbe feind sind, weil er zu Ehren und Reichthum verhilft, liegt in der Thatsache, daß die Menschen heute besser gesitteter und mehr zu geistiger Bildung und Thätigkeit geneigt sind, als in früheren Jahrhunderten, wo sie vielleicht mehr Gebete bewußtlos ableierten, sonst aber im Glaubenseifer ihre Nebenmenschen verbrannten.

Dabei ist der Handel so productiv wie nur irgend ein Gewerbe, indem er Arbeiten verrichten läßt und leistet, welche den Menschen nützlich sind und von ihnen als solche verlangt und bezahlt werden. Wenn Plato und Chrysostomus, welche den Handel feind waren, ihn für den Verderber der Sitten oder gar die Handelsleute der ewigen Seligkeit bar und ledig erklärten, sehen würden, wie nun in den Ländern Wohlstand und Wissenschaft obwalten, wo der Handel die Menschen zur Thätigkeit und zum Denken anregt, dann würden sie über ihre Aussprüche lachen und sie zurücknehmen. Der Handel ist dem Zugvogel vergleichbar, der dahin zieht, wo sich ihm die reichste Nahrung und das beste freie Lebenselement zeigt und wieder weiter fliegt, wenn diese ihm versagen.

Allein so viel wir auch erreicht zu haben glauben, so Großes ist noch zu erstreben; das Größte wird aber immer erst dann geleistet sein, wenn es bis zu den untersten Massen herabgreift und das Leben der Massen berührt und durchdringt. Die größte Palme wird nur der erreichen, der dahin gelangt, wie dem ganzen Volke die Wohlthaten des Erwerbes zu Gute kommen können.

So sind wir berufen, die feste Einsicht uns zu verschaffen, immer weiter zu schreiten und uns vervollkommnen zu müssen, weil fortwährend neue Gesetze und Seiten sich zeigen, die uns viel mehr zu lernen und zu beschaffen geben, als unsere Vorfahren nöthig hatten. Das höchste, was wir erreichen können, ist, daß wir die Gegenwart richtig erfassen und in ihrem Verhältniß zur Vergangenheit geschichtlich und practisch zu würdigen wissen.

(Der Welthandel.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Paß = Wechsel.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß die **Paßexpedition** dieser Behörde **vom 18. d. M. ab, mit Einschluß der Feiertage, an jedem Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage, Morgens von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr** geöffnet sein wird.

Diejenigen, welche die Paßexpedition behufs Vermittelung **des Wechselns ihrer abgelaufenen Pässe** in Anspruch nehmen wollen, haben derselben vorzustellen:

1) ihre abgelaufenen Pässe, 2) den Betrag ihrer jährlichen Abgaben und 3) an Gebühr 63 Kop.

Riga, Ordnungsgericht den 12. Januar 1871.

Nr. 592. 3

Loose

der **XXXIV.** Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind

à 1 Rubel per Stück

zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements = Zeitung und in der Gouvernements-Typographie.

Angekommene Fremde.

Den 13. Januar 1871.

Stadt London. Frau Obristin v. Renngarten aus Kurland; Hr. General-Secretair Ritter, Hr. Kaufmann Schmidt von St. Petersburg; Hr. Baron Schoultz nebst Familie von Ascheraden; HH. Kaufleute Michel von Mitau und Wildt von Nürnberg.

St. Petersburger Hotel. Fürst Lieven, Hr. Baron Lieven nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. v. Hanenfeldt, Hr. v. Ditmar, Hr. Dr. v. Jürgenson aus Livland; Hr. Obrist Manachow von Wilna; Hr. Ingenieur Jäger nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. Dr. Krause, Hr. Graf Keller von Smolensk.

Hotel garni. Hr. Landwirth Ehmann aus Livland; Hr. Kaufmann Friedmann von Lotsch.

Hotel du Russie. Hr. Probst v. Radon, Hr. Schwan aus Kurland.

Stadt Mitau. Hr. v. Krause nebst Familie, Hr. Friedberg nebst Frau, HH. Müller Lilienthal und Steinbrecht, Hr. Arrendator Edel von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Obrist Konowitzky von von Kowno; Hr. Major Schmieden von Mitau; Hr. Kaufmann Balaschow von Dorpat; Hr. Capitain Kriwitzky von Smolensk; Hr. Edelmann Samuil von Dünaburg.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
7. Jan.	29,48 Z. = 748,8 M-M.	+ 0,°5	S	1	Nebel.
8. „	29,66 „ = 753,2 „	— 0,°5	SO	1	trübe.
9. „	29,71 „ = 754,5 „	— 1°	NO	2	bedeckt.
10. „	29,81 „ = 757,2 „	— 2,°5	NO	2	heiter.
11. „	30,11 „ = 764,7 „	— 6°	NW	1	Schn.
12. „	30,32 „ = 770,1 „	— 6°	N	1	„
13. „	30,42 „ = 772,7 „	— 7°	NW	1	heiter.

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 13. Januar 1871.

Amsterdam 3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S.-Rbl.
Antwerpen 3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do. 3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg 3	„	—	—	Schilling H. B.	
London 3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris 3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 11.	12.	13.	Verk.	Käufer.
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	86	85½
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	144	142½
5 do do. do. II. „	—	—	—	145	143
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	100	99¾
4 do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb. unkündb. „	—	—	—	93	92½
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	—	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 Ct. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
„ do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

	Geschlossen. 11.	12.	13.	Verk.	Käufer.
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	—	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 13. Января 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)